



Krafthaus am Unterbecken

### Weitere Informationen

Das Pumpspeicherwerk wurde 1964 bis 1969 gebaut. Es dient der Spitzenlastdeckung im Stromverbrauch. In Schwachlastzeiten, vor allem nachts, wird das Wasser aus dem Unterbecken im Glingetal 270 m hoch in das Oberbecken auf dem Dahlberg gepumpt. In der Mittagszeit, wenn der Stromverbrauch Spitzenwerte erreicht, stürzt das Wasser aus dem Oberbecken hinab in das Unterbecken. Dabei wird über die Turbinen mit den angekoppelten Generatoren Strom erzeugt.

Das Oberbecken fasst 1.034.000 m<sup>3</sup> Wasser, das Unterbecken, das sich 750 m nördlich befindet, kann 1.320.000 m<sup>3</sup> Wasser aufnehmen. Mit diesen insgesamt rd. 2,4 Mio. m<sup>3</sup> Wasser werden 550.000 kWh Strom erzeugt.

Im Vergleich dazu die Biggetalsperre: Sie fasst 150 Mio. m<sup>3</sup> Wasser und hat eine Jahresleistung von 22 Mio. kWh.

### Adressen

Caféstübchen Alte Mühle:  
Mühlenwinkel 2, Finnentrop-Frettermühle, Tel. 02721/70872,  
E-Mail: [webmaster@muehlen-cafestuebchen-brill.de](mailto:webmaster@muehlen-cafestuebchen-brill.de)

Pumpspeicherwerk bei Rönkhausen:  
Mark-E Aktiengesellschaft, Finnentrop-Rönkhausen, Tel. 02331/12322724,  
[www.mark-e.de](http://www.mark-e.de)



Kammräder der Frettermühle

### Impressum

Janine Käding, 2007: Ausflüge für Alle - Barrierefreie Routen im Südsauerland für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen. Diplomarbeit im Studiengang Landschafts- und Freiraumplanung der Leibniz Universität Hannover.

Kontakt: [Janine.Kaeding@gmx.de](mailto:Janine.Kaeding@gmx.de)

Fotos: Janine Käding; Sauerland-Tourismus e.V. o.J.; Mark-E Aktiengesellschaft o.J.; Familie Brill o.J.

Quellen: FREMDENVERKEHRSAMT FINNENTROP, o.J.: Vom Mühlrad zum Pumpspeicherwerk. Beispiele der

Wasserkraftnutzung in der Gemeinde Finnentrop. O.S., Finnentrop; FISCHBACH, MARIANNE, 2007:

Biggeseesee. <http://www.biggeseesee.de/biggeseesee/derbiggeseesee/daten> Stand vom 21.03.2007.

Ausflüge für Alle - Barrierefreie Routen im Südsauerland für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen

## Wasserkraftnutzung - heute und früher



Oberbecken des Pumpspeicherwerks

## Pumpspeicherwerk bei Rönkhausen

### Charakter

Für diese anspruchsvolle, ca. 2 km lange Panoramawanderung wird Rollstuhlfahrern mit handbetriebenem Gerät wegen einer Steigung von 9 % auf 140 m Länge geraten, eine Begleitperson mitzunehmen. Der gesamte Weg ist asphaltiert, drei Sitzbänke laden zum Verweilen ein.

### Anfahrt

Von Finnentrop fahren Sie über die B 236 nach Lenhausen und biegen beim Wasserschloss rechts auf die L 737 Richtung Fretter und Serkenrode ab. In Müllen geht es links nach Schönholthausen. Dort zweigen Sie links Richtung Weuspert ab. Nach ca. 3 km nochmals zweimal links abbiegen, das Oberbecken ist ausgeschildert. Am Ende der Straße befindet sich der Wanderparkplatz auf der rechten Seite.

### Parkplatz

Es gibt einen ausgeschilderten, asphaltierten Wanderparkplatz, der ca. 500 m vom Oberbecken entfernt liegt.

### Einkehr

Das Caféstübchen Alte Mühle in Finnentrop-Frettermühle hat einen ebenerdigen Eingang und eine ebenfalls ebenerdige Toilette.



Blick vom Oberbecken Richtung Westen



Fallturm am Nordufer



Drehschranke

### Weg

Los geht es am Wanderparkplatz unterhalb des Oberbeckens. Von dort führt eine Straße durch einen Nadelwald hinauf zum Oberbecken (8 % Steigung). Nach ca. 100 m gibt es eine Schranke, die auf der rechten Seite eine gepflasterte Umgehung hat, so dass Sie problemlos vorbeikommen. Am Unterrand des Oberbeckens halten Sie sich links, dort befindet sich eine rollstuhlgerechte Drehschranke. Nun führt ein kräftiger Anstieg (9 % Steigung auf 140 m) hinauf zum Rundweg am Oberbecken. Auf dem gesamten 1,3 km langen Rundweg haben Sie bei gutem Wetter eine weite Sicht über die bewaldeten Berge und Täler, vor allem vom Nordwesten des Südsauerlandes. Es gibt drei Sitzbänke aus Holz, die in regelmäßigen Abständen von etwa 300 m um das Becken verteilt sind.

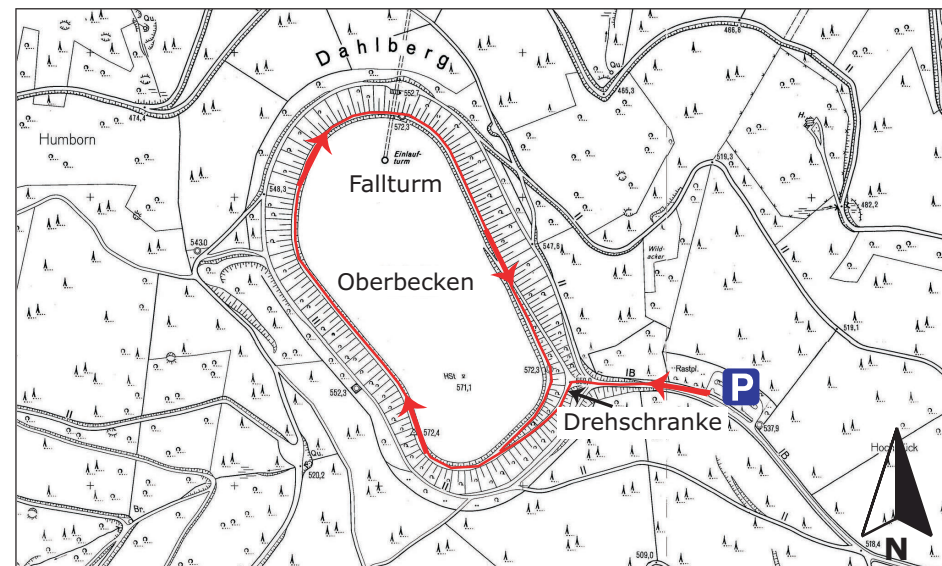
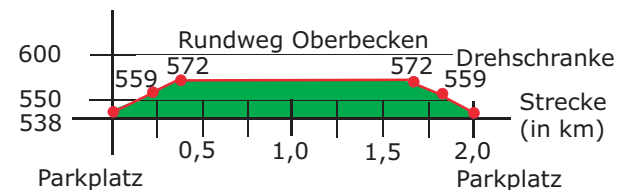
Nachdem Sie den Ausblick und die frische Luft genossen haben, führt Sie der gleiche Weg zurück zum Parkplatz. Achtung: Der zweite Weg hinab vom Oberbecken hat am Ende lediglich eine sehr schmale Drehschranke, die nur für Fußgänger geeignet ist!

Zum Einkehren bietet sich das Caféstübchen Alte Mühle in Frettermühle an (ca. 15 Min. Autofahrt). Es ist samstags, sonntags und an Feiertagen von 14-18 Uhr geöffnet.

Diese Alte Mühle, auch Jagemanns Mühle oder Frettermühle genannt, besteht seit über 630 Jahren und zeigt, wie die Wasserkraft damals genutzt wurde. So können Sie während des Ausflugs und der anschließenden Einkehr die moderne und historische Wasserkraftnutzung miteinander vergleichen.

### Höhenprofil

Höhe über NN (in m)



Routenverlauf mit Parkmöglichkeit (©LANDESVERMESSUNGSAMT NORDRHEIN-WESTFALEN o.J.: Deutsche Grundkarte 1: 5000, verkleinert, Bonn)

Maßstab 1:10000

(5 cm auf der Karte = 500 m in der Natur)

